



ZENTRALRAT
ORIENTALISCHER
CHRISTEN IN
DEUTSCHLAND E.V.

FRIEDEN DURCH DIALOG

+ + + Pressemitteilung + + +

Terroristische Anschläge in Europa

Die terroristischen Anschläge in Europa reißen nicht ab. Gestern, am frühen Montagabend, wurde ein, wie von Regierungsseite bekannt gegeben, islamistischer Terror-Anschlag in Wien verübt. Die Anzahl der Getöteten und Verletzten schwankt dabei laut Medienangaben. Je nach Quelle ist von 3 bis 7 Toten, bis zu 15 teilweise schwerstverletzten Personen und bis zu 4 Attentätern die Rede. Mindestens einer der Täter, die mit dem IS sympathisieren sollen, befindet sich den Angaben nach immer noch auf der Flucht.

Fassungslos blicken wir auf die Anschläge der letzten Wochen. Sie sind ein Anschlag auf die westliche Welt, ein Anschlag auf unsere freiheitlichen Werte, ein Anschlag auf unsere Demokratie. Sie sind eine Kriegserklärung an Europa. Es wäre fatal, wieder einmal nur von einem traurigen Einzelfall zu sprechen und die Strukturen des organisierten Terrorismus zu ignorieren.

Wir erwarten von den europäischen Staats- und Regierungschefs nicht mehr nur Lippenbekenntnisse, sondern ein konsequentes Vorgehen gegen diese Form des extremistischen Terrors und dessen Unterstützer. Dies beinhaltet auch eine deutliche und klare Auseinandersetzung mit dem politischen Islam, welcher eine Bedrohung für die freie Welt darstellt. Keine Religion steht über dem Recht auf freie Meinungsäußerung - weder das Christentum, welches diese Zeit hinter sich gelassen hat, noch der Islam, welcher sich damit auseinandersetzen muss. In diesem Zuge erwarten wir auch eine kritische Stellungnahme gegenüber jenen, die in politisch verantwortlichen Positionen sind und bewusst Öl ins Feuer gießen und solche Anschläge damit mitzuverantworten haben.

Wir vermissen im Besonderen die Stimmen muslimischer Organisationen, die sich klar und deutlich von den Aussagen jener differenzieren, welche sich, angesiedelt im islamistischen Milieu, populistischer Töne bedienen. Wir dürfen es als Gesellschaft, egal woher wir kommen, welche Sprache wir sprechen oder welchem Glauben wir angehören, nicht zulassen, dass Populisten und Extremisten uns spalten.

Unser Dank gilt allen Einsatzkräften für ihre unschätzbare Arbeit am Nächsten und unsere Gebete sind bei den Verletzten und den Hinterbliebenen der Opfer. Möge Gott ihnen in diesen schweren Stunden Kraft schenken und den Seelen der Verstorbenen gnädig sein.

München, 03.11.2020

Der Vorstand